

Burgenländische Gemeinschaft

ZUR PFLEGE DER HEIMATVERBUNDENHEIT DER BURGENLÄNDER IN ALLER WELT

II. Jg./Nr. 2, Feber 1957

Jahresgebühr: Inland: 24 ö S + Porto
Ausland: 48 ö S (einschl. Porto) - 2 US Dollar

Die Faschingsnarr'n gehn um



Aufgenommen in MOGERSDORF von K. Andretsch, Kaufmann

OD TRI KRALJI DO ČISTE SRIJEDE

Čas od Trih sv. Kraljev do Čiste Srijede je i u hrvatski seli Gradišća čas osebite radosti i veselja. Pred sim je ovo jur od davna čas pirovanja. Kako i ne! Ravno sada, kad počiva narav u dibokom zimskom snu, imadu i naši seoski ljudi časa za veliko pripravljanje, ko je potribno za dobro ugodanje pravoga hrvatskoga pira ili veselja, kako velu u neki seli. I mora se reč, da se stare navade znamda na nijednom području narodne kulture nisu tako živo do danas održale, kako ravno svadbene. (Novina „Burgenländische Gemeinschaft“ je o tom jur prošlo ljeto opširnije pisala). U ovoj vezi je vridno i to spomenuti, da se u zadnji ljeti opet sve jače širi i po naši seli navada „Vučenje hrasta“, ke je preuzeta od susjednih nasih zemljakov s nimškim materinskim jezikom. Hrast se naime vuče u oni ljeti, kad u cijelon fašinjku nij bilo niti jednoga pira u selu.

Kako i drugi gradišćanski seli držu se u ovom času i u naši seli različni bali. U zadnji ljeti se je počela širiti ta navada, da si skoro sve zadruge udruženja ili društva priredu svoj osebiti bal. Ada imano i dosta balov.

Vrlo rado se sada i prikazuju kazališne igre, najvećputa šalne. A i takozvani „Šari večeri“ dohadjaju sve jače u modu. U takovi priredba se predstavljaju kratke kazališne igre, izmikaju se šale i pjevaju pjesme, stare i nove.

Tko probavi fašinjak u naši hrvatski seli Gradišća, ne more se zaista potužiti, da mu je dugočasno! „A po mesopusti mila...“ pjevaju sada rado naši junaki i ditići. F. Sučić

GLANZVOLLE MARTINIFEIER IN WIEN

Die Veranstaltung am 29. Dez. stand ganz im Zeichen der 35jährigen Zugehörigkeit des Burgenlandes zu Österreich. Wir freuen uns, daß ein beachtlicher Kreis prominenter Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens der Einladung Folge leistete und zu dieser Veranstaltung erschienen war. Unter den Ehrengästen sah man Bundeskanzler Ing. Raab, Außenminister Dr. Ing. Figl und Unterrichtsminister Dr. Drimmel, unseren Landeshauptmann Komm. Rat Wagner mit den Mitgliedern der Landesregierung, den Bürgermeister der Bundeshauptstadt und eine Reihe von Vertretern des dipl. Korps. Einige tausend Menschen erlebten diesen einmaligen Triumph des Burgenlandes in den Wiener Sophiensälen und jubelten den Festrednern begeistert zu.

Tausende hörten die Übertragung des Festaktes im Rundfunk und ganz Wien wird noch lange von diesem einmaligen Ereignis reden. Der Obmann der Landsmannschaft, Med. Rat Dr. Lex betonte in seiner Festansprache, daß unser Martinifest zur Tradition und zu einem Begriff geworden ist.

FRITZ'S LITTLE INN — Restaurant and Bar —

in N. Y. City, 81 Street ist ein beliebter Treffpunkt der Burgenländer. Herr Fritz Simitz samt Gattin Theresia und den zwei Kindern Frieda (13 J.) und Fritz (8 J.), die ebenfalls schon im Betrieb mithelfen, haben es verstanden, die Atmosphäre eines burgenländischen Gasthauses zu schaffen, sodaß sich die landsmännischen Gäste „wie zu Hause“ fühlen.

Auch Herr Simitz hat sich bereit erklärt, Anmeldungen zum Bezug der B. G. sowie Einzahlungen entgegenzunehmen. Die einkassierten Abogebühren (die ausständigen f. d. I. Jahrg. u. die f. d. II. Jahrg.) wird Herr Simitz gesammelt — zusammen mit den Adressen der Einzahler — an uns senden.



Beste Faschingslaune hat alle erfaßt. Nur der Redakteur ist betrübt, weil er sich noch immer auf 8 Seiten beschränken muß und daher nicht alle Nachrichten bringen kann. — Sobald jeder die Abogebühr eingezahlt hat, können wir mit 12 Seiten herauskommen.

JÄNNER-CHRONIK DER HEIMAT

Wiege

Traualtar

Grab

EISENSTADT: Das Ehepaar Dr. jur. Vukovits Adalbert u. Ernestine erfreut sich einer kleinen Isabella.

ROHRBACH b. MARZ: Der Stammhalter ist am 5. 1. eingetroffen beim Ehepaar Gerdenitsch Peregrin und Gertrude.

RITZING: Den Stammhalter erhielt die Familie Trimmel Hans und Therese am 15. 1.

WIESEN: Das Ehepaar Sinawehl, Schular, bekam am Sylvester ein Töchterchen.

MÖRBISCH/SEE: Fam. Tiewald Josef u. Maria, Neustiftgasse 5, bekam am 18. 1. einen kl. Walter, — u. Fam. Sommer Hermann u. Martha, Blumentalg. 40, am 20. 1. eine kleine Elfriede.

MATTERSBURG / STREM: Bei Fam. Prof. Dr. Prost Josef u. Maria, geb. Guber (Strem 20), Hirteng. 97, stellte sich am 20. 1. ein Zwillingspärchen — Maria Stephanie u. Josef Christian — ein.

MARZ: Fam. Giefing Josef ist stolz auf sein am 24. 1. angekommenes Töchterlein Renate.

WOPPENDORF: Das Ehepaar Steuerer Franz und Ida bekam ein Mädchen.

HORITSCHON: Fam. Wessely Anton und Johanna freut sich über die Ankunft eines Töchterleins, — und das Ehepaar Pauer Gottfried und Margarete bekam am 6. 1. als 3. Kind einen kleinen Bernhard.

SIGET i. d. W. Pathy Ludw., kaufm. Angest., und Gattin Anna geb. Toth, 82, freuen sich über ihr Söhnchen Ludwig (2. 1. im Krkh. Oberwart), und die Eheleute Thek Julius und Juliana, geb. Rusza, 23, seit 17. 11. über eine kl. Gabriele.

RECHNITZ: Das Lehrerehepaar Kirner Robert u. Emilie, geb. Unger, Hauptpl. 14, erhielt im Krkh. Oberwart einen kl. Robert, — und die Eheleute Karacsoni Joh. u. Maria bekamen am 3. 1. einen kl. Erich.

OBERWART: Die Bäckerleute Brunner Alfred u. Ella, geb. Zambo, 741, haben nun einen Stammhalter namens Alfred, ebenso die Eheleute Baliko Alex, Landw. u. Isabella, geb. Pongracz, einen Sohn namens Alexander. — Bachkönig Isabel, geb. Sisko u. ihr Gatte Ewald, 717, wurden mit einer kl. Edeltraut beglückt, auch die Eheleute Just, K. F., Angest. der Stewag u. Margarete, geb. Barty, 474, mit einer kleinen Heidemarie. —

KEMETEN: Beim Ehepaar Müllner Johann u. Eleonore, geb. Zartler, 29, ist eine kl. Elisabeth eingetroffen, — und im Haus 373, Pieler Ignaz u. Berta, geb. Pieler, ein strammer Josef. — Auch die Eheleute Pieler Johann, Maurergeh., 331, u. Maria, geb. Krutzler, haben eine kl. Maria erhalten.

WOLFAU: Der Storch klapperte für die Fam. Madl Otto u. Theresia, geb. Lang, 20, wegen eines kl. Alfred und für die Fam. Tischlerges. Müllner Karl u. Hermine, geb. Hiertz, 179, wegen einer zierlichen Adelheid.

RAUCHWART: Das Ehepaar Tanczos Eduard und Karoline bekamen eine kl. Christine.

ZUBERBACH: Der Storch brachte den Eheleuten Petrakovics Franz u. Erika, 71, am 13. 1. eine kleine Silvia.

KEMETEN: Pieler Alfred, Spenglergehilfe, 213, schloß mit Mühl Eleonore, 344, den Lebensbund.

BERNSTEIN: Renner Adolf, Zimmerergehilfe, 29, ehelichte Heissenberger Irma, 109.

STADT SCHLAINING / JABING:

Kalchbrenner Horst, Tischlergeh., 144, holte sich am 26. 1. aus Jabing 19, Pulay Anna zur Ehegattin.

SCHACHENDORF: Renner Karl, Rauchfangkehrerm. und Puskarits Anna feierten in Wien ihre Trauung.

DÜRNACH: Horvath Johann, 101, und Marlovits Rosina, 45 wurden ein Paar, — auch Vermessungsingenieur Reiter Rugolf (Rechnitz) holte sich seine Frau aus Dürnach, u. zw. Horvath Judith.

RECHNITZ: Radl Johann, Kellereigeh., wurde am 13. 1. in der evang. Kirche mit Horvath Maria Ther. getraut. Der Männergesangsverein „Hilaria“ (Leitung Oberl. A. Karner) ehrte seinen Sangesbruder mit zwei Hochzeitschören.

KITZLADEN: Sauhammer Johann Herbert, Schneidergeh. (Toronto/Canada) holte sich Berk Erna, 57, zur Ehegattin.

OBERWART / MARKT ALLHAU: Bachkönig Rudolf, kaufm. Ang. der Stewag in Oberwart, verheiratete sich am 11. 1. mit Galosi Magdalena aus Allhau 322.

ALTSCHLAINING: Kenner Otmar, Schlosser, 3, ehelichte Schützenhofer Hildegard am 12. 1.

ROTTENTURM: Kratzer Theresia, 165, wurde die Gattin des Malers Strohmayer Friedrich aus Graz.

RECHNITZ / LONDON: Wagner Maria, Steinamangerg. 23, fand im königl. Gardeoffizier Lisle Dewid in London ihren Gatten. Die Mutter fuhr zur Trauung in die englische Hauptstadt.

NEUSIEDL/SEE — SALZBURG: Rittsteuer Maria, Unt. Hauptstr., wurde am 20. 1. die Ehegattin von Moispöckner Kurt aus Salzburg.

ANTAU: Hergovits Josef vermählte sich am 12. 1. mit Gold Anna.

ROHRBACH b. MARZ: Rosner Jos., der in Sportlerkreisen bekannte „linke Flügel“ schloß am 13. 1. den hl. Ehebund mit Kratochwil Mitzi.

GROSSPETERSDORF: Vermessungsing. Österreicher Johann u. Wurglitsch Anna wurden am 26. 1. ein Ehepaar. — Am gleichen Tag vermählten sich Gastwirt Baumgartner Viktor und Galler Berta, 83.

KOHFIDISCH: Polzer Josef u. Guber Gisela sind seit 5. 1. ein Ehepaar.

GROSSMÜRBISCH / GÜSSING: Kren Gisela wurde Ehegattin von Weidinger Stefan.

EISENSTADT: Elektrikermeister Nestlinger Joh. am 23. 1., 52j., — u. Gastwirt Mühlgassner Jos. am 26. 1. im 77. Lj.

ST. GEORGEN: Rauchbauer Theresia (Am Graben 5) am 27. 1. im 80. Lj.

STINKENBRUNN: Kossich Joh., 33, am 2. Jänner, 75jährig.

GRODNAU: Kappel Michael, 53, am 25. 1. im Alter von 60 Jahren.

OLLERSDORF: Strobl Klara, 84j., am 8. 1. beerdigt.

OBBERROSEN: Poglitsch Josef im 57. Lj. Feuerwehr und Musikkapelle gaben letztes Ehrengeliebt.

DEUTSCH MINIHOF: Korpitsch Theresia, erst 34 J. alt (— 2 minderj. Kinder beweinen ihre Mutter) — am 1. 1. nach langem Leiden.

DÖRFL: Faymann Anna erlag einer Herzattacke im 84. Lj.

KOBERSDORF: Edith u. Karl, die beiden kl. Kinder der Eheleute Pauer Jos. u. Karoline — in einer Wiener Klinik; überführt ins Heimatdorf.

EBERAU: Rudi Franziska, 63j., wurde am 24. 1. zu Grabe getragen.

GLASING: Hamidl Agnes verstarb im 77. Lj.

PINKAFELD: Ruck Stefan, Rentner, am 17. 1. im 65. Lj. — u. am 18. 1. Sagmeister Mathilde, geb. Feith, nach schwerer Krankheit im 73. Lj.

BERGWERK: Grosinger Sebastian, Nr. 40, am 23. 1. am 78. Lj.

STADT SCHLAINING: Steiner Berta, geb. Bruckner, Rentnerin, Nr. 80, am 10. 1. im Alter von 87 Jahren.

SCHANDORF: Karlovits Rudolf, 51, verstarb nach einem Unfall im Krkh. Oberwart am 8. 1. im 56. Lj. u. wurde in sein Heimatdorf überführt.

OBERSCHÜTZEN: Am 1. 1. Artner Karoline, geb. Klenner, 60, nach langer Krankheit im 58. Lj.

LOIPERSDORF: Weissenberger Samuel, 35, verstarb am 18. 1. im Krkh. Oberwart im 56. Lj.

NEUSIEDL/SEE: Mahr Friedrich, Haydngr., am 10. 1. im 54. Lj.; — am 21. 12. erlag KFZ-Mechanikermeister Heinrich Otto einem Herzschlag.

MIEDLINGSDORF: Das 3monatige Söhnchen der Eheleute Wukitsch Franz u. Maria, 48, am 15. 1. u. am 26. 1. Balogh Stephan, 55, im 85. Lj.

HEILIGENKREUZ i. L.: Toth Gisela am 16. 1. im 64. Lj. nach kurzem schweren Leiden. Zahlreiche Trauergäste, auch die Feuerwehr mit Vereinskappelle, gaben letztes Ehrengeliebt.

DEUTSCHKREUTZ: Pogatsch Elisabeth, geb. Berger, am 16. 1. im 67. Lj. (im Krkh. Oberpullendorf, überführt in Heimatdorf), — u. Bognér Elis. nach längerer schwerer Krankheit mit 66 Jahren.

GROSSPETERSDORF: Gabriel Julia, 195, am 1. 1., 86 Jahre alt.

URBERSDORF — Am 29. 11. 56 starb im hohen Alter von 78 J. der Vater des Bürgermeisters von Urbersdorf, Franz Fandl. (Eine Tochter des Verstorbenen lebt in New York.)

— Am 6. Dez. 1956 starb das Töchterlein des Volksschuldirektors Julius Krobath. Das Begräbnis fand unter zahlreicher Beteiligung der Ortsbevölkerung und Umgebung statt. Direktor Tretter und dessen Gattin sangen nach der Einsegnung durch Pater Georg ein allen Trauergästen zu Herzen gehendes Trauerlied. Fast kein Auge blieb trocken.

Und hier stockte der Chronist:

IN WELCHE SPALTE SOLL ER DIE FOLGENDE NACHRICHT SETZEN?

LITZELSDORF: Für die Trauung des Brautpaares Lorenz Samer und Theresia Fabl war bereits alles vorbereitet. Die Festgäste waren vollzählig versammelt, nur die Braut fehlte noch. Schließlich erfuhr man die Ursache des Fernbleibens der Braut: Knapp vor ihrem Gang zur Kirche wurde sie von einem gesunden Zwillingspaar überrascht. Das Eintreffen der neuen Erdenbürger verursachte nicht geringe Aufregung, die dann in einer doppelten Festlichkeit mündete.

LITZELSDORF: Eine kleine Roswitha brachte Sonne ins Haus Nr. 360 (Janisch Stefan u. Julianna) u. ein strammer Karl ins Haus 24 (Samer Ferdinand u. Anna, geb. Faßl), — weiters freut sich die Lehrerin Maria Reiss, geb. Seifer, samt Gatten Dipl. Ing. Alfred R. über die kleine Christine.

LOIPERSDORF: Eine Herma ist eingetroffen bei Fam. Böhm Adolf u. Hermine, geb. Weltler.

GOBERLING: Beim Bergmannehepaar Winkler Joh. u. Theresia, geb. Lichtenecker, 94, schreit seit 25. 1. ein kleiner Heinz.

ST. MARTIN I. D. WART: Eine kleine Anna Maria beglückte das Ehepaar Guges Johann und Margarete, ge. Körper.

BERNSTEIN: Klein Rudi beglückte durch seine Ankunft seine Eltern Hofmeister Rudolf und Anna, ge. Polster, 201.

GÜSSING: Klein Siegfried ist in der Familie Mechanikergeh. Horvath Heinrich und Herta, geb. Schlaudosicht, 39, eingetroffen (im Krkh. Oberwart).

NEUMARKT I. T.: Eine kl. Waltraut ist angekommen in der Familie Dipl. Landwirt L. W. Vrba u. Paula Elis, geb. Stücker, 87.

MARKT ALLHAU: Fam. Ringbauer Richard, Kraftf. u. Erika, geb. Musser, freuen sich seit 18. 1. über das Söhnchen Richard.

GRAFENSCHACHEN: Das Ehepaar Zankl Wilh., Kraftf., u. Wilma, geb. Putz, 43, ist glücklich über die Ankunft der kl. Martha.

PINKAFELD: Die Fam. Friesl Alex., Hilfsarbeiter, Kalvarienbergg., u. Charlotte, geb. Wieder, ist um ein 3. Kind größer geworden.

WIESFLECK: Dem Ehepaar Herold Franz, Tischlergeh., 169, u. Karoline, geb. Hutter, brachte der Storch eine kl. Karoline, — u. bei den Eheleuten Hutter Joh., Landwirt u. Hermine, geb. Brandstätter, 39, stellte sich ein Söhnchen (Gottfried) ein.

UNTERSCHÜTZEN: Die Fam. Postmann, Ernst, Zimmerer, 35, u. Elvira, geb. Weber, freut sich über die Ankunft eines Töchterleins.

STADT SCHLAINING: Die Eheleute Schranz Adolf, Fleischer, 189, u. Helene, geb. Hosszu, haben seit 14. 1. eine kleine Susanna.

GOBERLING: Das Ehepaar Simon Johann u. Rosina, geb. Ringhofer, 6, hat seit 17. 11. einen kl. Heinz, — und das Ehepaar Hollendorfer Rudolf, Kraftf., u. Rosa, geb. Kalchbrenner, 62, eine kleine Elfriede.

GROSSPETERSDORF: Am 1. 1. traf im Haus 312 (Tarnok Herm. u. Karol.) ein kleiner Friedrich ein, — u. ein kl. Harald stellte sich am 20. 1. bei den Eheleuten Sneller Stefan u. Hermine, geb. Resner, Nr. 438, ein, — und bei der Fam. Philipp Joh. u. Ernestine, 19, eine kl. Christa, — weiters bei den Eheleuten Knabel Wilhelm u. Theresia, 372, ein Sohn namens Johann, während die Kaufmannsfamilie Jandl Eugen u. Maria, 96, ein Töchterchen (Elisabeth) erhielt. Auch Familie Lederer Karl, Maurer, u. Marg., 558, bekam einen kl. Werner.

PODGORIA: Bei der Lehrerfamilie Woschitz Joh. u. Maria, geb. Bieglbauer, stellte sich ein Töchterchen (Maria Theresia) ein.

MARKT NEUHODIS: Der Storch brachte am 13. 1. dem Ehepaar Beigelbeck Johann u. Ernestine, 61, einen kleinen Johann.

NEUSIEDL/SEE: Die Eheleute Ermler Matthias u. Ingeborg, Wienerstraße, haben seit 15. 1. eine kleine Dorothea.

WOPPENDORF: Klein Walter stellte sich am 13. 1. in der Fam. Paul Johann u. Hermine ein.

SULZ b. G.: Der bekannte Sportler Muik Walter nahm sich Jandrisevits Maria zur Ehegattin.

MARKTHODIS: Arth Ferdinand und Glawanowitsch Angela sowie Glatz Adolf und Arth Anna wurden Ehepaare.

GÜSSING: Der Krankenhausangestellte Sbüll Franz, 286, ehelichte eine Wiernerin.

Jubiläum des Landesamtsdirektors Hofrat Dr. Karl Posch

Am 23. 1. feierte Landesamtsdirektor Hofrat Dr. Karl Posch seinen 60. Geburtstag. Seine Tätigkeit im Dienste des Landes wurde aus diesem Anlaß in vielfacher Weise gewürdigt. Den Höhepunkt bildete die Verleihung des Großen Goldenen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich, das ihm Landesamtsdirektor Kommerzialrat Wagner im Rahmen einer Regierungssitzung überreichte. Ebenso übergab er ihm als Ehren Geschenk der Landesregierung ein Gemälde von Prof. Albert Kollmann. Die Beamtenschaft brachte im Rahmen eines Gratulationsempfanges, der im Sitzungssaal des Landtages stattfand, ihre Glückwünsche dar.

Landesamtsdirektor Hofrat Dr. Posch ist gebürtig aus JENNERSDORF. Seine Beamtenlaufbahn begann er im Jahre 1927 bei der Bezirkshauptmannschaft Neusiedl am See, später war er abwechselnd beim Amt der Landesregierung in Eisenstadt und in den Bezirken Güssing und Eisenstadt tätig. In Güssing bekleidete er vom Februar bis Juli 1934 die Stelle eines Bezirkshauptmannes, von da angefangen bis zum November des gleichen Jahres war er Bezirkshauptmann von Eisenstadt, anschließend gehörte er bis zum März 1938 der Burgenländischen Landesregierung als Mitglied an. In dieser Eigenschaft leitete er das Finanzreferat, wobei er sich durch größte Gewissenhaftigkeit und Sparsamkeit in der Ausgabegebarung auszeichnete. Am 13. März wurde er auch als Beamter, damals im Range eines Landesoberregierungsrates stehend, fristlos entlassen. Gleichzeitig verfügten die neuen Machthaber seine Verhaftung, die zunächst bis zum 31. Mai dauerte. Auch im Herbst 1944 wurde er neuerlich aus politischen Gründen in Haft genommen.

Bei der Wiedererrichtung des Burgenlandes als selbständiges Bundesland wirkte Dr. Posch von den Vorbereitungsarbeiten angefangen mit, wurde am 1. X. 1945 zum Landesamtsdirektor und bald zum wirklichen Hofrat ernannt. Es bedarf keiner weiteren Erläuterung, welches Maß von Aufgaben die Wiedererrichtung eines geordneten Verwaltungsapparates in jener Zeit dem Landesamtsdirektor eines Landes in der sowjetischen Besatzungszone auferlegte.

— Die **BURGENLÄNDISCHE GEMEINSCHAFT** beglückwünscht Herrn Hofrat Dr. Posch zu seinem 60. Geburtstag und zur hohen Auszeichnung mit dem Gefühl besonderer Dankbarkeit, denn er war es, der vom Anfang an die Belange unserer Betreuungseinrichtung in aufgeschlossener Weise wahrnahm und im Rahmen der ihm gegebenen Möglichkeiten förderte.

SUMETENDORF: Traupmann Maria im 76. Lj.

HIRM: Geißwinkler Karl, 1. Bürgermeister nach dem Anschluß, am Sylvester im 76. Lj.

HASENDORF: Die 22j. Emma Weinhofer, die mit einem Traktor zur Rettungsstation und von dort in das Krankenhaus nach Güssing zur Entbindung gebracht werden sollte, verstarb auf dem Wege zur Rettungsstation zwischen Hasendorf und Tobaj. Nach ärztlicher Feststellung ist der Tod auf Grund einer innerlichen Verletzung eingetreten.

KEMETEN: Schüller Elisabeth, geb. Wilfinger, Rentnerin, Nr. 353, im 87. Lj.

LOCKENHAUS: Posch Nikolaus, Tischlermeister, am 28. 1. im 73. Lj.

OBERWART: Ochsenhofer Karoline, geb. Rehling, Gastwirtin, Nr. 189, am 28. 1. im Krkh. Oberw. im 63. Lj. Beerdigung auf dem evang. Friedhof unter überaus großer Beteiligung der Bevölkerung. Am Grab sang der MGV. — Am 3. 1. verstarb die Rentnerin Hasivar Maria, geb. Brandl, im 78. Lj., — und am 21. 1. Adorjan Ludwig, Landwirt, 272, im 78. Lj., — weiters Imre Anna, 41, am 15. 1., erst 48 Jahre alt (in Pinkafeld, überführt nach Oberw. in den ref. Friedhof).

KEMETEN: Pieler Johann, 261, nach langer Krankheit am 25. 1. im 82. Lj., — u. Pieler Michael, 187, am 12. 1. im 56. Lj.

MARKT ALLHAU: Muser Theresia, geb. Kern, 112, verschied plötzlich am 26. 1., erst 48 J. alt, — u. am 2. 1. Laubal Theresia, geb. Urbauer, 147, im 68. Lj., — weiters Uidl Theresia, geb. Pfeifer, Rentnerin, Nr. 269, am 17. 1. im 86. Lj.

UNTERSCHÜTZEN: Portschy Johann, 47, nach kurzer Krankheit am 23. 1. im 71. Lj. — weiters am 4. 1. ein 9monatiges Zwillingkind der Eheleute Preckl Johann, Hilfsarb. und Theresia.

UNTERKOHLSTÄTTEN: Hahn Johann, Rentner, 55, verstarb im Krkh. Oberw. am 25. 1. im 56. Lj.

STADT SCHLAINING: Kotschar Johann, Drechslermeister, 87, am 22. 1. an Altersschwäche (81 J.), — weiters am 1. 1. Frantsits Josefa, geb. Vasits, Rentnerin, 124, nach Schlaganfall (81 J.).

SCHANDORF: Fabsits Maria, 112, am 25. 1. im hohen Alter von 93 J. — u. Magdits Mathilde, geb. Omischl, am 1. 1. im 62. Lj.

RECHNITZ: Schmaldienst Johann, das älteste Mitglied der Feuerwehr, wurde am 10. 1. in überaus ehrender Weise auf dem evangelischen Friedhof bestattet (93. Lj.). — Weiters verschied die Rentnerin Romwalter Maria im 82. Lj.

ZUBERBACH: Tomsits Andreas, 16, am 6. 1. im 80. Lj.

KOHFIDISCH: Unter großer Beteiligung der Bevölkerung wurde am 9. 1. Franziska Gräfin Erdödy in der Familiengruftbeigesetzt. (Verstarben im 57. Lj.) — Weiters verstarb am 6. 1. Unger Theresia, 115, nach langem Leiden im Alter von 79 Jahren.

JABING: Pausz Franz, 194, am 12. 1. im 81. Lj. nach einem Schlaganfall, weiters Bogard Ther., geb. Thek, 19, am 2. 1. im hohen Alter von 92 Jahren.

UNTERWART: Liszt Johann, der bekannte Autounternehmer, am 13. 1. nach längerem Leiden im 54. Lj.

LITZELSDORF: Hochwarter Josef am 16. 1. nach kurzem Leiden im 80. Lj., — weiters Faßl Franziska, geb. Faßl, 35, am 16. 1. nach kurzer Krankheit im 59. Lj.

KULM — Am 14. 12. 1956 wurde Alois Kan z (Nr. 22) unter großer allgem. Anteilnahme zu Grabe getragen. (Er war über 70 J. alt. Vor 4 Jahren hatte er noch seinen Sohn in Canada besucht.)

ILLMITZ plant...

Anlässlich der Budgetsitzung des Gemeinderates am 5. 1. kam wieder zur Sprache, daß in Illmitz ein neues Gemeindehaus sehr notwendig geworden ist. Es ist geplant, in diesem Gebäude außer dem Gemeindeamt das Postamt, den Gendarmerieposten und die Feuerwehr unterzubringen sowie einen Rathaus- und die Gemeindekeller. Auch ein Sitzungs- und ein Versammlungssaal sind vorgesehen.

Auch wurde erklärt, daß es notwendig wäre, die Schulbänke der Illmitzer Schule zu erneuern. Da die gegebenen Einnahmen jedoch größte Sparsamkeit gebieten, wurde die Erneuerung der Schulbänke auf das nächste Jahr verschoben.

BRIEFZEILEN,
DIE UNS ERFREUTEN

- „Wir haben die Hefte sehr lieb gewonnen. Wir empfinden sie wie ein Stück von unserer Heimat hier in dem fremden Lande, das uns auch eine liebe und gute Heimat ist.“ — (J. Fandl, PITTSBURGH)
- „Ehre dem Ehre gebührt! Da wir nicht wissen, wie und von wem Sie unseren Namen bekommen haben, sagen wir Ihnen unseren herzlichen und innigsten Dank dafür, daß wir uns auch anschließen können als Mitglieder der B. G. ... Es war uns eine große Freude, in der Advent-Schrift auf Seite 9 von Illmitz zu lesen: Von Fam. M. Kracher, wie auch von Fam. J. Unger, vielleicht ein Schwager oder Nichte von uns. Meine Frau und ich sind nämlich in Illmitz geboren, wir haben 1908 u. 1909 unsere alte Heimat verlassen. ... Wir werden uns bemühen, neue Abonnenten für die B. G. zu gewinnen. ... Herzliche Grüße an alle unsere Verwandten und Bekannten in Illmitz!“ (H. Graf, SASK.)
- „Es freut mich, daß ich ein klein wenig behilflich sein konnte beim Aufbau der B.G.. Ich werde auch weiterhin mein Bestes tun.“ — (J. Richter, N. Y.)
- „Vorerst danke ich für die Hefte; es ist sehr schön, erinnert zu werden an die liebe Heimat.“ — (Th. Dielemaus, NEW BRITAIN.)
- „Vielen Dank sage ich für die liebe Zeitschrift, die uns so schön an die alte Heimat erinnert.“ — (H. Zinter, N. Y. 28.)
- „Habe sehr viel Freude mit dieser Zeitung. Sie ist sehr interessant.“ — (M. Lang, ST. PAUL 3.)
- „Wir freuen uns sehr, daß wir immer von unserer schönen Heimat Neuigkeiten lesen können.“ — (St. Breier, ST. LOUIS 15.)
- „Es ist für mich eine große Freude, Ihre Zeitschrift zu erhalten. Gerade im Ausland freut man sich sehr, wenn man von seiner Heimat etwas lesen kann.“ — (J. Gombocs, CLIFTON.)
- „Ich möchte mich herzlich bedanken für die schöne burgenländische Zeitung. Ich lese sie so gerne und warte schon immer wieder auf die nächste.“ — (M. Dorner, NORTHAMPTON.)

Glockenweihe in Horitschon

Mit der Anschaffung dreier neuer Glocken im Gesamtgewicht von 1254 kg. eines eisernen Glockenstuhles und eines automatischen elektrischen Läutwerkes ging ein langgehegter Wunsch der Horitschoner in Erfüllung. Die Herstellung der Glocken, die sich durch eine besondere Klangreinheit und einen langen Nachhall auszeichnen, und des eisernen Glockenstuhles besorgte die Glockengießerei St. Florian. Die Kosten für Glocken, Glockenstuhl und Läutwerk betragen 105.000 S. Hiervon wurden in Form einer Haussammlung bei den Gläubigen 71.000 S. aufgebracht. Die kleine Glocke mit 212 kg (8.900 S) ist eine hochherzige Spende des Kaufmannsehepaares Stefan und Irene D Erdak in Horitschon. Die mittlere Glocke mit 312 kg wurde von der Urbarialgemeinde (8000 S) und der politischen Gemeinde (5000 S) gemeinsam gewidmet. Die in Chicago lebenden Horitschoner haben einen Betrag von 5400 S gespendet. Um die dortige Sammlung hat sich in dankenswerter Weise Herr Robert Fally, ein in Chicago lebender Bruder unseres Herrn Bürgermeisters, bemüht.

Die neuen Glocken wurden am 8. Dezember, dem Feste Mariä-Empfängnis, von Kanzleidirektor, Msgr. Johann Ettl, konsekriert. Die Feier nahm mit der Einholung der Glocken von den Glockenmüttern und Patinnen sowie mit dem Festzug zur Kirche ihren Anfang. Nach der Begrüßung durch den Bürgermeister Lorenz Fally und den Ortspfarrer Sebastian Krayler zelebrierte der Konsekrator das Hochamt in der Pfarrkirche.

Das regnerische Wetter zwang, den größten Teil der Feier in der Kirche abzuhalten. Beim Weiheakt assistierten Konsistorialrat Professor Josef Michl (Eisenstadt) und Pfarrer Dr. Josef Zipser (Neckenmarkt). Durch die weihewollen Gesänge, die der Horitschoner Männergesangsverein unter Leitung des Lehrers Pusch und der Schülerchor unter Leitung von Frau Oberlehrer Maria Frühstück vortrugen, wurde allen Teilnehmern die Glockenweihe zu einem unvergeßlichen Erlebnis.

Das vollständige Geläute müßte vier Glocken umfassen, weshalb im Glockenstuhl die Möglichkeit zur Anbringung einer vierten Glocke mit 140 kg. offen gelassen wurde.

KITTSEE — Als gelungen kann der „Arbeiterball“ am 19. 1. bezeichnet werden.

ST. GEORGEN — Se. Exzellenz Bischof DDR. László weihte am 23. 12. eine neue Orgel, deren Anschaffung ein eigenes Komitee unter Bürgermeister Valentin Schnedl u. Schuldirektor Wilh. Kampitsch unermüdlich betrieb.

SAUERBRUNN — Unter dem Motto „Lied und Wort in ernster Zeit“ veranstaltete der G. V. „Einigkeit“ einen Familien-Festtags-Nachmittag. Chorleiter Hauptschullehrer Kerschbaum steuerte zur Feier auch noch Texte in Gedicht und Prosa bei. Als Solisten wirkten Frau Grasl und Herr Freiberger; als Sprecher Frau Schreiner und Frau Kerschbaum, sowie die Herren Perini und Freiberger erfolgreich mit.

RITZING — Die Theatergruppe des Fremdenverkehrs- und Verschönerungsvereines führte am 12. u. 13. 1 im Gasthaus Tangl unter der Regie von Direktor Franz Bauer ein Volksspiel auf. Der Obmann des Vereines, Johann Gulnerits, konnte an beiden Aufführungen viele Freunde und Gönner begrüßen. Der Reingewinn dieser Veranstaltungen wird zur Pflanzung von Obst- und Zierbäumen im Gemeindegebiet verwendet werden.

DÖRFL — tanzte bis in die Morgenstunden nach den Klängen der Kap. Reiterits auf dem Feuerwehr-Ball im Gasthaus Windisch an 27. 1

OBERWART — Wie bereits bekannt, soll Oberwart ein Zentralgebäude für das Finanzamt, das Arbeitsamt, das Vermessungsamt und für sämtliche in der Stadt bestehenden Gendarmeriedienststellen erhalten. Der Bau wird auf der Parkfläche anschließend an den Bahnhof errichtet. Die gesamten Baukosten werden sich auf rund 8 Millionen Schilling belaufen. Die Vorbereitungen sind soweit gediehen, daß mit dem Beginn der Bauarbeiten sofort nach Eintritt der wärmeren Jahreszeit gerechnet werden kann.

STINATZ — hat die Errichtung eines Kriegerdenkmales (neben der Kirche) beschlossen. Ein Bauausschuß (Sifkovits Johann, Grandits Josef, Sifkovits Valentin) führte eine Haussammlung durch, die 14.000 S brachte. (Voraussichtliche Baukosten: 40.000 S.)

STEGERSBACH — Für die Errichtung eines neuen Kriegerdenkmales stellte der Sparverein „Einigkeit“ 500 ö. S. bereit.

RECHNITZ — Im festlich geschmückten Gemeindegemeinschaftssaal würdigten die Gemeindevertretung, unter Bürgermeister Hofer Alois, Geistlichkeit (Konsistorialrat Porits Stef. u. ev. Pfarrer Tepperberg Kurt), die Lehrkräfte der Volks- und der Hauptschule samt Bezirksschulinspektor Ernst Tölly (aus Oberwart) die segensreiche Tätigkeit des in den Ruhestand tretenden Schuldirektors Karl Klein und der ebenfalls aus dem Schuldienst scheidenden Volksschulhauptlehrerin Emilie Karay. Ein geselliges Beisammensein schloß sich an die Ehrung an.

— Am 19. 1. fand im Saal Holndonner der traditionelle Sänger-Ball des Arbeitermännergesangsvereines „Einigkeit“ statt, das durch Gesangeinlagen des Chores unter Leitung von Oberlehrer Andreas Berdenich verschönt wurde.

ROTEBURG — Mit einer kirchlichen Jubeltrauung, die durch Mitwirkung des Männergesangsvereines verschönt wurde, begingen die Ehepaare Leitner Johann, Maurermeister, und Juliane, geb. Drobits, und Drobits Josef, Landwirt, u. Franziska, geb. Wiesler, wie genau auf den Tag vor 50 Jahren die grüne — nun auch die goldene Hochzeit gemeinsam. Mit einer Festsitzung ehrte die Gemeinde die beiden ehemaligen langjährigen Gemeinderäte.

OLBENDORF: Die 33j. Landwirtstochter Anna Loos diente im Weltkrieg als Nachrichtenbelferin und galt beim Kriegsende als vermißt. Ihr Name stand seither am Kriegerdenkmal. Nun erhielten die Eltern der Vermißten einen Brief, worin sie mitteilte, daß sie zur Zeit in Deutschland wohnt, sie war in amerikanischer Gefangenschaft.

OBERBILDEIN — Mehrmals wiederholt werden mußte die Aufführung des bekannten Theaterstückes „Der Meineidbauer“, das der tüchtige Volksschuldirektor Franz Oswald mit kunstfreudigen Burschen u. Mädchen einstudiert hatte.

WOLFAU — Am 13. 1. tanzte die Jugend im Gasthaus Papst nach der Musik der Kapelle Haziwar und im Gasthaus Prenner nach den Klängen der Kapelle Pung. — Eine gut besuchte Veranstaltung wurde auch der diesjährige Feuerwehr-Ball am 20. 1. im Gasthaus Koller, Musik: Kapelle Pung.

GÜSSING — Das Gendarmeriekdo. übersiedelte aus dem Kastell Batthyanyi in das neue Rathaus.



Einer neuen Zukunft entgegen — — — — —

Klucsarits Josef samt Gattin aus GROSSMÜRBISCH nach ihrer Ankunft jenseits des „großen Wassers“ — in der Schiffshalle. Die besten, innigsten Wünsche der Angehörigen und Freunde in der alten Heimat begleiten das junge Paar auf seinem Weg zu einer neuen Existenz.

STEINFURT — Am 6. 1. hielt die Ortsfeuerwehr ein Feuerwehrfest ab. Der Wehrkommandant Stefan Tuifl und seine Wehrmänner hätten das Fest gut organisiert, damit für die Feuerwehr auch ein Gewinn abfällt. Auf Grund der äußerst zahlreichen Besucher können wir wohl überzeugt sein, daß die Feuerwehr auf ihre Rechnung kam.

EBERAU — MARZ

— Am 6. 1. vermählte sich der seit 1. Juli 1956 im Kreisgemeindefamtwirkende neue Gemeindefamtwirkende Josef Holzinger, gebürtig aus MARZ/Rohrbach bei Mattersburg, mit Erika Mayer, Tochter des lange in den USA gewesenen John Mayer und dessen Frau Irma, geb. Sabara aus Eberau. Zur Hochzeit waren Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Mayer und die Bürgermeister der Kreisgemeinden erschienen.

GROSSMÜRBISCH — unterhielt sich am 20. 1. bestens auf dem gutgelungenen Feuerwehr-Ball im Gasthaus Miklos bei Tanzmusik der Kapelle Tonweber.

DEUTSCH BIELING — Freud' und Leid. Am 6. 1. hielt die Ortsfeuerwehr ihren traditionellen Feuerwehr-Ball im Gasthaus Müller ab. Die Kapelle Loos spielte sehr fleißig.



— Am 5. 1. verstarb nach kurzem Leiden Thomas Deutsch (Nr. 27) im 71. Lj. Trotz des hohen Alters war er bis zuletzt rüstig und rührig. Von seiner großen Beliebtheit zeigte das Begräbnis, zu dem viele Freunde

und Bekannte aus der Umgebung gekommen waren. Auch die Ortsfeuerwehr erwies ihm die letzte Ehre.

MOSCHENDORF — Die 35j. Landwirtin Franziska Laky, 11, ging am 25. 1. gegen 7 Uhr von ihrem Elternhaus in Strem nach Moschendorf. Da sie bisher in ihrer Wohnung nicht eintraf, erstattete ihr Gatte bei der Gendarmerie die Abgängigkeitsanzeige, worauf die Nachforschungen eingeleitet wurden, die bisher jedoch erfolglos blieben. Franziska Laky leidet seit einiger Zeit an einer Nervenkrankheit. Vor einigen Tagen hatte sie sich angeblich geäußert, daß sie „in Ungarn Katholiken werben“ möchte. Es ist daher möglich, daß Franziska Laky die Staatsgrenze nach Ungarn überschritten hat.

DEUTSCH EHRENSDORF — Bei der traditionellen Silvesterversammlung der Gemeinde wurde durch Bürgermeister Johann Mattis Rückblick auf die im abgelaufenen Jahr geleistete Arbeit gehalten. In diesen Zeitraum fällt die Fertigstellung eines Hauses von Saatgutreinigen, die Einzäunung des Ortsfriedhofes, der Bau eines Güterweges, wofür mehr als 40.000 S aufgebracht wurden. Für heuer, sagte Bürgermeister Mattis, wird für den Güterweg eine Gesamtbaukostensumme von 200.000 S flüssig gemacht.



KROAT. EHRENSDORF — Theresia Tiraboski schloß mit dem Volksdeutschen Stefan Schmidt (wohnhaft in GRAZ) den hl. Ehebund. Die Trauung vollzog Hochw. Pf. Schmidt aus UNTERRABNITZ, ein Onkel des Bräutigams. Der Singchor von Kr. E. sang vor der Kirche zu Ehren seiner beiden nun scheidenden Mitglieder ein Abschiedslied. — Mit dem Bild grüßt das Brautpaar seine Verwandten in den USA, namentlich Frau Anna Jany in GUTTENBERG, New Jersey.

ZÄHLING — Hier verstarb am 20. 1. Johann Gmoser im 92. Lebensjahr. (Vater von Julius Gmoser in ALLENTOWN.) Zahlreiche Trauergäste, u. a. der Kameradschaftsverein, gaben ihm das letzte Geleit. Schuldirektor Dujmovits sprach am Grabe schöne Abschiedsworte. Die Einsegnung nahm Hw. Pf. Gerger vor, der das Leben und Wirken des Verstorbenen würdigte und den Dank aussprach für alles, was der Verstorbene ihm, seinen Vorgängern und vielen anderen Menschen Gutes tat

MOGERSDORF — Im Zuge der Erschließung unserer schönen Hügelwelt für den Fremdenverkehr hat der Gemeinderat für dieses Jahr den Ausbau eines Güterweges in die Speckelbergen beschlossen.

— Zahlreiche bäuerliche Höfe wurden durch den Bau einer Wasserleitung modernisiert.

— Hw. Pfarrer Josef Schaffer gelang es, das Pfarrkino mit einem neuen modernen Projektionsapparat auszustatten.

— „Es ist sehr schade, daß wir 1954, als wir die alte Heimat besuchten, uns nicht bekannt waren, auch nicht 1956, da mein Mann auch Eisenstadt besuchte (von wo er uns eine Karte vom Weinkeller mit dem Riesenfaß schickte). Wir wollen bald wieder die alte Heimat besuchen und dann werden wir Euch in Eisenstadt aufsuchen. Bis dahin herzlichen Dank für die Hefte. Mit herzlichen Grüßen und Wünschen für einen guten Erfolg im Neuen Jahr.“ — (E. Mayer, HARTSDALE, aus Markthodis.)

— „Besten Dank für die Hefte, die sehr schön zu lesen sind.“ — (E. u. F. Halwachs, E. ST. LOUIS.)

— Freue mich immer, von der alten Heimat zu hören. Hauptsächlich von meinem lieben Heimatdorf Deutsch Minihof.“ — (I. u. J. Mayer, N. Y. 40.)

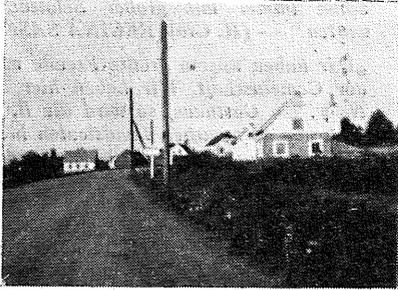
— „Ihre Hefte haben uns im vergangenen Jahr sehr große Freude gebracht. Wir hoffen, auch in diesem Jahr sehr viel Gutes und Schönes von der Heimat zu hören. Nochmals vielen lieben Dank für die B. G., auf die wir ja schon immer mit großer Sehnsucht warten.“ — (R. Graf, REGINA SASK)

— „Wir haben unsere größte Freude mit der Gemeinschaft. Wir haben hier in N. Y. ein Gasthaus, so wird die B.G. auch von so manchen Landsleuten hier gelesen. Nun hoffen wir, daß alle Landsleute ihren Jahresbeitrag einschicken, damit Ihr weiterhin in der Lage seid, die „Gemeinschaft“, ohne von der Regierung Hilfe verlangen zu müssen, zu fördern und zu verbessern und uns allen damit jeden Monat eine Freude zu bereiten. Wir wünschen Euch den besten Erfolg und viel Glück durch das Neue Jahr.“ — (Fritz Simitz, N.Y.C.)

— „Die Freude war sehr groß, als wir gerade zu Weihnachten mit der wirklich sehr schönen Zeitschrift aus der alten Heimat überrascht wurden. Wir danken für deren Zusendung herzlichst. Ich kann Ihnen nur meine und meiner Frau volle Begeisterung über die Aufmerksamkeit und den Inhalt der Zeitschrift aussprechen. Man freut sich und fühlt sich wohl, wenn man über Land und Leute, Sitten und Gebräuche der alten Heimat hört oder lesen kann. Erinnerungen werden wach: Heimat! Berge! Tannenwälder! Seen! O herrliche Jugendzeit! Erinnerung! — Wollte gleich mehrere Bekannte u. Landsleute für die B. G. und deren schöne heimatliche Zeitschrift werben, aber leider, wie bereits erwähnt, erhielten wir die Hefte zu Weihnachten, eine Zeit, wo wir uns hier im „Hochsommer“ befinden und auch mit Neujahr die allgemeine Ferienzeit beginnt, wo jeder, der nur kann, an die „Praira“ (Badestrand) im Atlantischen Ozean oder in die „Serra“ (Gebirge) fährt, um so nicht nur der Großstadt, sondern auch der hier im Jänner u. Feber herrschenden großen Hitze zumindest auf einige Zeit zu entgehen. So wollen wir abwarten. — Nochmals recht herzlichen Dank für die schönen Hefte, auf die wir uns richtig freuen...“ — (José und Hilda Wernhart, PORTO ALEGRE, Brasil.) — (Ein kleines Geschenk der Redaktion für Frau Hilda ist unterwegs — als Dank für lb. Zeilen.)

Kroatenball in Wien

Der Kroatische Burgenländische Kulturverein in Wien, der sich durch seine Beschränkung auf rein kulturelle Tätigkeit im Rahmen der Volksgruppe allgemeiner Sympathien erfreut, veranstaltete seinen in Wien traditionellen Kroatenball in diesem Jahr zum ersten Mal in allen Sälen des Wiener Konzerthauses. Wie in den Vorjahren versammelten sich auch diesmal in den festlichen, mit Blattgrün, Blumen und Fahnen in burgenländischen Landesfarben geschmückten Räumlichkeiten des Hauses Gäste aus allen kroatischen Bevölkerungsschichten Wiens und des Burgenlandes. Zahlreich war auch das sonstige Wiener Publikum vertreten. Unter den Ehrengästen, die aus dem Burgenland kamen, sah man neben Altlandeshauptmann und Landtagspräsident Dr. Lorenz Karall die Landesräte Josef Lentsch und Reinhold Polster, Landtagsabgeordneten Leopold und viele andere. Weiters erschienen der jugoslawische Botschafter Dr. Uvalic mit mehreren Angehörigen der Botschaft sowie Besucher aus Agram.



EISENBERG — KEIN WUNDER

Erklärung der Apostolischen Administration des Burgenlandes.

Als Ergebnis der Untersuchung von Fachleuten stellt die Apostolische Administration fest, daß die Vorkommnisse in Eisenberg keinen Anlaß bieten, ihnen irgendwelche religiöse Bedeutung beizumessen. Es liege kein Grund vor, an ein Wunder zu glauben oder von einem solchen zu sprechen.

Eisenberg a. d. R. war im Herbst des vergangenen Jahres Schauplatz merkwürdiger Vorkommnisse. Im Garten des Bauernhofes der Familie Lex zeigte sich eine Stelle, an der das Gras in Kreuzform verdorrt war. Das Kind der Familie Lex, ein sechsjähriges Mädchen, behauptete auch, es wäre ihr die Muttergottes erschienen. Auch die Mutter sprach von einer Muttergotteserscheinung. Die Vorkommnisse in Eisenberg sprachen sich bald herum und die kleine Ortschaft und das Anwesen der Familie Lex waren das Ziel zahlreicher Besucher. Die Apostolische Administration des Burgenlandes als zuständige kirchliche Behörde hatte daraufhin eine Untersuchung durch Fachleute angeordnet, deren Ergebnis nunmehr vorliegt. Das Untersuchungsergebnis, heißt es in einer Mitteilung der Apostolischen Administration, berechtigt nicht zur Annahme eines wunderbaren Eingreifens Gottes in die Gesetze der Natur.

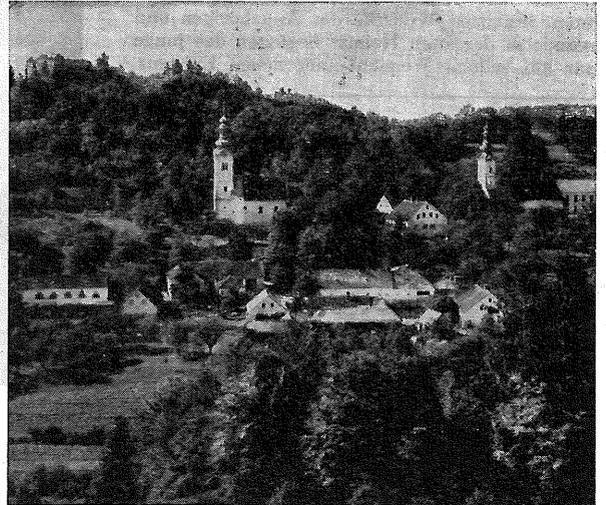
HAGENS DORF — Geistlicher Rat Pfarrer Johann Mischinger vollendet in diesem Jahr seine 40jähr. Dienstzeit in derselben Pfarre. Hagensdorf.



JANNERSDORF — Weihnachtsfeier für ungarische Flüchtlinge im Gasthof Kampl-Raffel: Hauptschuldirektor Payer, rechts Dechant Neubauer, zwei ungarische Flüchtlinge, links Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Reverencsics, ein Kinderchor der Hauptschule, im Hintergrund Bürgermeister Dr. Thomas, links im Vordergrund ungarische Flüchtlinge.

Neuhaus am Klausenbach

Der vor 1 1/2 Jahren gegründete Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein darf auf eine schöne Reihe erfüllter Vereinsarbeiten hinweisen. Durch das Zusammenwirken der 151 Vereinsmitglieder konnte der Burgberg gerodet, für Spaziergänge und Festlichkeiten instandgesetzt werden. Dabei wurden 600 Meter Wege, die sogar mit Kraftfahrzeugen bis zur Burgruine befahrbar sind, angelegt, der Berg elektrifiziert, aus dem Burghof 3 Meter hoher Schutt weggeschafft, eine Schutzhütte aufgestellt und Markierungen angebracht. Der verschüttete Burgbrunnen, 3 Meter im Durchmesser und zur Gänze aus dem Felsen herausgemeißelt, konnte bis zu einer Tiefe von 18 Meter ausgehoben werden.



Im Ortsbereich wurden 20 Stück stabile Sitzbänke mit Betonsockeln aufgestellt. Besonders wird die Aussichtswarte erwähnt, die heuer errichtet und seit 1. Juli ihren Besuchern einen schönen Rundblick gewährt (Stadelberg, Klause, Bacher Gebirge, St. Anna am Aigen, Gleichenberger Kogel, Kor- und Gleinalpe, Schloß Kapfenstein, Schloß Tabor, Wechsel und Schöckel). Sie wird sicherlich dazu beitragen, daß das Neuhauser Hügelland zu einem beliebten Ausflugsziel für die burgenländischen Schulen wird.

Dem rührigen Schriftführer des Vereines ist es auch zu verdanken, daß zahlreiche Sommergäste, vor allem aus Wien, den Ort aufsuchten, hier sich gut erholten und wieder zu kommen versprochen. Unter den Sommergästen befanden sich auch einige aus Westdeutschland, die mit ihren Ansprüchen vollkommen befriedigt wurden und sich lobend über die schöne Lage des Ortes und die Gastfreundschaft der Bevölkerung äußerten.

Großen Dank schuldet der Verein der Familie Dr. Graf Batthyani, die den Berg dem Verein zur Verschönerung und für Festveranstaltungen überlassen hat; weiters für die zahlreichen Holzspenden auch seitens der Gemeinde, durch die die Warte, eine Tanzbühne und Sitzgelegenheiten für 1.000 Personen erstellt werden konnten.

Zur Zeit ist man dabei, das Kriegerdenkmal zu renovieren, es zu versetzen und den Hauptplatz herzurichten.

Die in standgesetzte Dorfstraße, das neue Kino und die neue vierklassige Schule (durch die Wohnungen frei wurden), tragen wesentlich zur Verschönerung des Ortsbildes bei.

Bei einer weiteren guten Zusammenarbeit der Vereinsmitglieder und der Unterstützung seitens der Landesregierung wird es bestimmt möglich sein, diese schöne Siedlung des Fremdenverkehr zu erschließen.

— Am 15. und 16. Dez. 1956 brachte der hiesige Männergesangverein eine Liedertafel mit 5 neueingelernten Liedern und das Volkstück „Christabend im Austragsstüberl“ in 3 Akten von A. Strohmayer zur Aufführung. Wie immer, so war auch diesmal der Zuschauerraum dreimal voll besetzt.

JENNERSDORF — die Gemeinde Jennersdorf hat das kleine alte „Raffel-Haus“ angekauft. In den Räumen hätte im Herbst ein Kindergarten eröffnet werden sollen. Da brach die Ungarnkrise aus, und es mußte dort das Flüchtlingslager eingerichtet werden. — Hinten im Hof des Hauses wurden zwei große Garagen erbaut: eine für die Gemeinde, die andere mit einem 17 m hohen Schlauchturm für die Feuerwehr.

— Die Bahnstation Jennersdorf war der Sammelplatz für alle Flüchtlingstransporte aus den Bezirken Oberwart, Güssing und Jennersdorf. Seit 4. November 1956 sind rund 25.000 Flüchtlinge durch Jennersdorf geschleust worden, ein geringer Teil davon mit Autobussen. Seit 25. November ist die Volksschule Jennersdorf von Flüchtlingen besetzt; die Volksschule unterrichtet im Gebäude der Hauptschule.

RAX-DORF — Ein Ausschuß mit dem Obmann Franz Deutsch (vulgo Kleinschuster) an der Spitze will die Errichtung eines Kriegerdenkmales fördern. Es soll links von der Straße zwischen den Häusern Kropf und Jost aufgestellt werden. Den Platz will Frau Marie Kropf und deren Sohn Josef kostenlos zur Verfügung stellen.

WALLENDORF — Die Kap. Neuherz spielte fleißig auf dem Feuerwehr-Ball im Gasthaus Stecker und auf dem Arbeiter-Ball im Gasthaus Zweditsch am 27. 1.

NEUMARKT a. d. R. — Das Spritzenhaus soll laut Gemeinderatsbeschluß renoviert und ein Schlauchturm errichtet werden.



Fliegen billiger denn je zuvor!

40% Ermäßigung für Auswanderer

nach USA und Kanada (gültig bis 31. März 1957)

Flugkarten für Ihre Verwandten in Oesterreich können in den USA und Kanada einbezahlt werden. (Prepaid-Passagen)

Stark verbilligte 15-Tage Tarife

für Reisen zwischen Europa und USA/Kanada

KLM ROYAL DUTCH AIRLINES

DIE „FLIEGENDEN HOLLÄNDER“
BRINGEN SIE SCHNELL IN DIE ALTE HEIMAT

HÖCHSTER KOMFORT —
AUSGEZEICHNETE VERPFLEGUNG

DEUTSCHSPRECHENDES PERSONAL

Näheres bei Ihrem Reiseagenten oder dem nächsten
KLM-Büro.



Heimatgrüße

N. Y. 40 — DEUTSCH MINIHOF und WALLERNDORF:

Mayer Ida denkt mit Liebe und Stolz an ihr Elternhaus, das Gasthaus Wagner, und sendet ihren Schwestern Hermine Zych (der Nachfolgerin im Gasthaus) und Cilli Hafner in Wallerndorf, sowie allen Freunden in der alten Heimat und allen Minihofern in Amerika und Canada herzliche Grüße.

NORTHAMPTON — KULM und UNTERBILDEIN:

Dorner Mary grüßt herzlichst ihre Eltern Stefan und Theresia Paukovits in Kulm 17 und ihre Schwester samt Schwager Gregor Unger in Unterbildein 5.

CLIFTON — UNTERBILDEIN und OBERBILDEIN:

Gombocs John u. Frau senden herzliche Grüße an Mutter Elisabeth Gartner, Angela Stangl und Tochter Elli, Fam. Hanzl in Unterbildein und an Fam. Gombocs in Oberbildein, sowie an alle Bekannten in der alten Heimat.

NAZARETH — KULM:

Traupmann John grüßt alle in Kulm, die sich seiner noch erinnern können.

ST. LOUIS — RAX:

Breier Stefanie schickt liebe Grüße an Schwester und Schwager Rosa und Emil Müller in Rax 64, Fam. Müller 65, Fam. Deutsch 62, Familie Krainer 52 u. Fam. Deutsch 35.

ST. PAUL — ILLMITZ:

Lang Matthias grüßt Andreas Unger (der im Spital Kittsee war) und wünscht ihm baldige Gesundung.

GLASING — N. Y., COPLAY und FULLERTON:

Fam. Deutsch Johann und Familie Rosa und Edmund Weinhofer, 12, senden herzliche Heimatgrüße an Fam. Franz Stranzl, N. Y., Fam. Stefan Kulovits, Coplay, und Fam. Alois Bodisch, Fullerton.

GÜSSING — MONTREAL:

Familie Csacinovits Alexander, 216, grüßt herzlichst die Töchter Julianna Csacinovits und Anni Sorger (für die sie das Abo bezahlen will), sowie die Brüder Ignaz und Adolf Stranzl. — Die Leitung der B.G. bittet bei dieser Gelegenheit die genannten Landsleute, Adressen von weiteren Landsleuten in Montreal bekanntzugeben.

N.Y./Astoria — URBERSDORF:

Paula u. Anton Locher grüßen ihre lieben Angehörigen in der alten Heimat (Urbersdorf 64).

STEGERSBACH u. NEUSIEDL/See — EL PALOMAR, Argent.:

Gabriele Klein aus Stegersbach, derzeit Hauptschullehrerin in Neusiedl/S., grüßt herzlichst ihre liebe Tante Maria Jung (geb. Zwitkovits) und ihren lieben Onkel in Argentinien. — Die Leitung der B.G. wäre der Landsmännin M. Jung sehr dankbar, wenn sie uns Adressen von Stegersbachern im Ausland, vor allem überhaupt von Burgenländern in Argentinien bekannt geben möchte.

URBERSDORF — N.Y.C.: Die Schüler Walter und Josef Magdics (29) grüßen ihren Vater in N.Y.C. 28 und danken ihm für seine lieben Briefe.

Die goldene Brücke

Grüße spannen Herzensbrücken über Kontinente, Wüsten, Meere



HASENDORF / KROAT. EHRENSDORF / GLEISDORF, Steiermark — L.I., N.Y. — Fam. *Joh. Marakovits* (geb. in Hasendorf, von 1906 bis 1938 in den USA, wo er sein Frau, geb. *Stubits* aus Kr. Ehrendorf kennenlernte), die sich bei Gleisdorf ein schönes Anwesen gekauft hat, grüßt ihren Sohn *Joh. Marakovits* (bereits in den USA geboren und ebenfalls mit einer Kr. Ehrendorferin, *Anna*, geb. *Milkovits*, verh.) in L. I., N. Y. in sehnsüchtiger Erwartung seines für Frühjahr angekündigten Besuches, weiters die Nichte *Angelika Jost*. N.Y. 28.

STEGERSBACH — TORONTO, EDMONTON u. PHILADELPHIA:

Julius Astl, Gendarmerie-Patr. Leiter in Stegersbach 394, sendet liebe Heimatgrüße seinem Bruder *Adolf Astl* in Toronto, weiters an *Emil Jelesits* in Edmonton (1956 aus Stegersbach ausgewandert), sowie an *John Graff* in Philadelphia (der 1956 in **OLBENDORF** auf Besuch weilte).

KULM — STATEN ISLAND und SPRINGFIELD GARDEN:

Fam. *Luis Horvath* in Kulm 24 grüßt herzlichst ihre Tochter samt Gatten *Richard Bartlewitz* (die 1955 daheim auf Besuch waren), sowie ihren Sohn *Josef Horvath* samt Familie.

TORONTO — KULM:

Winkelbauer Rudolf samt Frau *Erna* und Tochter *Ilse* (die im August 1956 ausgewanderten), grüßen alle Verwandten und Bekannten in der alten Heimat auf das herzlichste.

PORTO ALEGRE, Brasil — NEUSTIFT bei Schlaining und EISENSTADT:

José Wernhart (gebürtig aus dem schönen Böhmerwald, seit mehr als 25 Jahren in Brasil) und Gattin *Hilda*, geb. *Gamauf* (seit 6 Jahren dort) senden herzlichste Grüsse an die lieben Eltern in Neustift b. Schl., sowie an *Joszi Ritthammer* in Eisenstadt (Postamt), der bald wieder etwas von sich hören lassen möge.

DEUTSCH TSCHANTSCHENDORF / KUKMIRN / NEUFELD a. d. Leitha — Hochw. Pfarrer *Josef Piecek* kam als Pfarrprovisor nach Kukmirn an Stelle von Pfarrprov. *Anton Becker*, der nach Neufeld an der Leitha versetzt wurde.

LOCKENHAUS — Der Pfarrherr, Kreisdechant *Msgr. Dr. Eduard Maitz* ist der älteste aktive Priester im Burgenland. Er steht im 56. Jahre seines Wirkens.



NEW YORK 28 — DEUTSCH KALTENBRUNN —

Resi Schober (im März 1956 in die USA ausgewandert, wohnhaft bei ihrer Tante, mit der zusammen sie in wenigen Jahren die alte Heimat besuchen will) grüßt mit diesem Bild (das leider für ein Klischee zu wenig kontrastreich war) vor allem ihre lb. Eltern in D. Kaltenbrunn (178) u. ihren einzigen Bruder, weiters ihre Sangeschwestern und Sangesbrüder in D. K. Bergen im Gedenken an die schönen Stunden in

ihrer Mitte, sowie alle Verwandten und lieben Bekannten.



REGINA SASK - GRITSCH/EISENBERG a.d.R. — *Anna* und *Röbert Graf* grüßen herzlichst ihre liebe Mutter *Karoline Schuller* in Gritsch, sowie Fam. *Kern* in Eisenberg 101, und alle guten Bekannten in der alten Heimat in angenehmer Erinnerung an ihren 4monatigen Besuch im Vorjahr und wünschen allen gute Gesundheit im neuen Jahr.



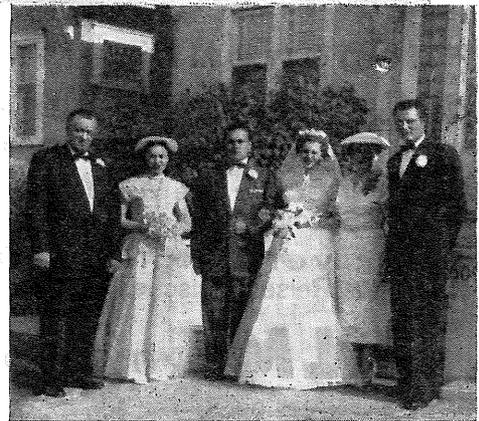
GUTTENBERG, New Jersey — NEUHAUS i. d. W. / KR. EHRENSDORF — *Anna Jany* in Guttenberg, USA, grüßt in inniger Verbundenheit alle ihre Verwandten und guten Freunde in der alten Heimat, namentlich *Emilie Baldasti* u. Frau *Wuckich* in Neuhaus in der Warth, *Anna Tiraboski* in Kr. Ehrendorf, Frau *Mölzer* in Wien, sowie den Bürgermeister von Kr. Ehrendorf.



In Erinnerung an den schönen 8wöchigen Urlaub in der alten Heimat

GRAFENSCHACHEN —

wo Frau *Rose Tripsam*, geb. *Heinerer*, u. Frau *Emma Halwachs*, geb. *Wappel*, nach 27jähr. Abwesenheit mit ihren Geschwistern und deren Familien freudiges Wiedersehen feierten. — Das Bild zeigt die Heimatbesucher auf einem größeren Ausflug zu den Sehenswürdigkeiten Österreichs, wie *Maria Zell* usw., an dem auch ihre gute Freundin Frau *Maria Gaber*, geb. *Schandl*, gebürtig aus **KOTEZICKEN**, teilnahm. — Dies Bild, aufgenommen im steirischen Gebirgsland, als Gruß an ihre Lieben hüben und drüben!



HOCHZEIT IN REGINA SASK / Canada.

Maria und *Frank Peishl* grüßen mit dem Bild von ihrem Ehrentag die lieben Angehörigen, Freunde und Bekannten in **POPPENDORF** und **DEUTSCH MINIHOF**.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
BURGENLÄNDISCHE GEMEINSCHAFT, EISENSTADT / Austria, Ing. H. Sylvesterstraße 29. — Verantwortlicher Redakteur: *Toni Lantos*, Adresse wie oben.

Druck: *M. Rötzer*, Eisenstadt, J. Haydngasse 41

Ostern- und Muttertagsgrußsendungen bitte rechtzeitig bei uns bestellen!